



# Karl Leisner

Kleve, im März/ April 2017

*„Die Pflege der guten Schwestern tut so gut. Die Dachau düsteren Bilder fallen langsam von der Seele. Ich bin ein freier Mensch, Alleluja! Wiedergeboren! Wieder zur Menschenwürde gelangt. Blumen auf dem Tisch. Das Cruzifix an der Wand. Die Schwester bringt noch das Kölner Dombild von Stephan Lochner von Unserer Lieben Frau. ...*

*Den Dreck von der Seele wegspülen. Das Mittagessen ist prächtig. So fein serviert alles und weiße Wäsche. Ich bin über alles so froh. Der Wald schaut zu mir herein. Eine frische Birke. Ein grüner Buchenbusch. Und frisch ausgeschlagene mächtige Fichten. Ich schaue döse, träume, danke, streife Dachau ab. - - Wie wonnig. Hier kann sich Leib und Seele erholen. Ich kann wieder recht beten. – Aus der Stille spricht Gott – , obwohl ich so schlapp bin.“*

**Karl Leisner, 30 Jahre, Tagebuch, 5. Mai 1945**

## **Liebe Mitglieder des IKLK, liebe Freunde, Interessierte, Förderer und Verwandte!**

Am 4. Mai 1945, dem Fest der Heiligen Monika damals, wird Karl Leisner von seinem Freund, dem Jesuitenpater Dr. Otto Pies und dem Pfarrer von Dachau, Friederich Pfanzelt, aus dem Konzentrationslager (KZ) Dachau nach fünfeinhalb Jahren Haft befreit. Beide bringen ihn auf seiner letzten Fahrt mit dem Auto in der schönen Jahreszeit zu den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul ins Waldsanatorium nach Planegg. Die Vinzentinerinnen pflegen den Patienten liebevoll. Für Karl erhält ein eigenes Zimmer, ein mit weißer Wäsche bezogenes Bett, ärztliche Behandlung als Geschenk Er ist befreit aus dem menschenverachtenden und menschenvernichtenden Konzentrationslager Dachau. Einen Tag später schreibt der todkranke Neupriester die oben stehenden Sätze in sein Tagebuch.

### **Xanten, Gaudete 2016**

Im Xantener St. Viktor Dom feierte unser neuer Präsident Kreisdechant Propst Johannes Mecking am dritten Adventssonntag 2016 die Heilige Messe im Gedenken an den Seligen Karl Leisner gemeinsam mit Propst Klaus Wittke aus Xanten, Pater Ägidius Metzler OCist vom Stift Heiligenkreuz und dem Diakon Stephan Rintelen aus Kleve.

In seiner Predigt hob Propst Mecking hervor, dass gerade den Armen das Evangelium verkündet werde.

„Freut euch, die ihr nichts habt, die ihr leer geworden seid, weil ihr durch eure Armut wieder Mensch sein könnt, ohne Angst um euer Dasein.“

So erscheint auch Karl Leisner in der Hölle des Konzentrationslagers als ein Mensch, der nichts mehr gilt, der nichts mehr hat, an dem aber umso intensiver und unfassbar die Sorge und das Wirken Gottes spürbar wird: er lässt ihm die Gnade, das Wunder der Priesterweihe zuteil werden. Die Botschaft des Weihnachtsfestes ist die Einladung zum Leben, das befreit ist vom Zwang, von aller Last und Not. Das Neugeborene Kind, Jesus, ist Sinnbild neu von Gott geschenkten Lebens.

### **Xanten, Liste der Zelebranten seit dem Jahre 2000**

Gerne erinnern wir an die zahlreichen Zelebranten, die sich für das Gedenken des Seligen Karl Leisner im Xantener Dom seit dem Jahr 2000 eingesetzt haben. Wir danken Ihnen von Herzen. Möge der Selige Karl Leisner sie als ihr Fürsprecher begleiten.

2000 Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz, Augsburg  
2001 Hans Karl Seeger, Präsident des IKLK, Karl-Leisner-Biograph,  
2002 Bischof Hyppolyte Simon, Clermont-Ferrand  
2003 Hans Karl Seeger, Präsident IKLK, Billerbeck  
2004 Alterzbischof Dr. Ludwig Averkamp, Hamburg  
2005 Kaplan Karsten Weidisch, Xanten  
2006 Regionalbischof für den Niederrhein Weihbischof Herinrich Jansen  
2007 Bischof Adrianus van Luyn, Rotterdam, Präsident der Europäischen Bischofskonferenz (ComECE), Brüssel  
2008 Pfarrer Christoph Scholten, Kranenburg  
2009 Pfarrer Hans-Karl Seeger, Abschied als Präsident des IKLK, Billerbeck  
2010 Benedikt Elshoff, neuer Präsident IKLK, Kalkar  
2011 Weihbischof Dr. Stefan Zekorn, Münster

2012 Pfarrer Jerome Smith, Leiden  
2013 Kreisdechant Propst Johannes Mecking, Kleve  
2014 Weihbischof Wilfried Theising, Xanten  
2015 Bischof em. Dr. Heinrich Mussinghoff, Aachen  
2016 Kreisdechant Propst Johannes Mecking, neuer Präsident des IKLK, Kleve  
2017 Erzbischof em. Dr. Werner Thissen, Hamburg

### **Xanten, Gaudete 2017**

In diesem Jahr wird der aus Kleve stammende Erzbischof em. Dr. Werner Thissen am Sonntag, dem 17.12.2017, das Festhochamt um 11:30 Uhr mit den Mitgliedern des IKLK und den interessierten Menschen feiern aus Anlass der Priesterweihe von Karl Leisner vor 72 Jahren im KZ Dachau. Obwohl eine Priesterweihe im KZ kaum noch für möglich gehalten wurde, weihte der französische Bischof Gabriel Piguet von Clermont den Diakon Karl Leisner heimlich und unter Todesgefahren zum Priester in der Lagerkapelle des Blocks 26. Wir freuen uns über die Zusage des em. Erzbischofs aus Hamburg. Er schreibt in seinem Brief:

*„Das es genau der Jahrestag der Priesterweihe ist, macht das Gedenken besonders kostbar.“*

### **Münster, 101. Katholikentag in Münster 2018, ein Großereignis**

Der Katholikentag ist geplant als Fest des Glaubens, der Begegnung, des Dialogs über alle Grenzen und Unterschiede hinweg, siehe <http://www.vorbereitung-katholikentag2018.de/startseite>

Vom 9. bis 13. Mai 2018 findet er im Zentrum von Münster statt. Zu Beginn werden alle Kirchenglocken der Stadt läuten. Der IKLK hat Angebote passend zum Motto „Suche Frieden“ eingereicht in der Hoffnung, dass diese ins Programm aufgenommen werden. Der Selige Karl Leisner steht im Mittelpunkt der geplanten Veranstaltungen: eine geistliche Lesung, Filmvorführung, Mini-Stadtführung, Gottesdienst und ein Forum zum Thema

„Karl Leisner und die Versöhnung zwischen „Erbfeinden“ – Deutsch-Französische Sicht auf seine Priesterweihe im Konzentrationslager Dachau“.

„Der Katholikentag sei immer ein „Dienst am Zusammenhalt des Gemeinwesens“, so der Generalsekretär Dr. Stefan Vesper des Zentral Komitees Deutscher Katholiken (ZdK). Am 13. Mai 2017 beginnt das Bistum Münster offiziell mit der Auftaktveranstaltung zum Katholikentag Münster. Diözesanbischof Dr. Felix Genn und Prof. Dr. Sternberg vom ZdK werden an dem Tag berichten und große Plakate vorstellen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Kommen Sie nach Münster, Sie werden begeistert sein.

### **Neues Buch „Der Selige Karl Leisner 1915 – 1945“**

**Geeignet für die Gedenkstätten in Kleve, Rees, Xanten, Kevelaer, Münster, Schönstadt, Dachau, Planegg**

Hoffentlich rechtzeitig zum Gedenktag des Seligen Karl Leisner am 12. August 2017 können Sie sich auf ein kleines, quadratisches Buch (ca. 14 cm mal 14 cm) von Wilfried Hansmann freuen, dass der IKLK herausgibt.

Das Inhaltsverzeichnis besteht aus vier Kapiteln. Kurz und knapp, aber inhaltsreich wird im ersten

Teil das Lebensbild des Seligen vorgestellt. Der zweite Teil ist der Entstehung des Erinnerungsmals an der Stifts- und Propsteikirche Sankt Mariä Himmelfahrt in Kleve vom ersten Gedanken und den ersten Skizzen des Bildhauers Bert Gerresheim bis zum Bronzeguss des Denkmals in Kleve gewidmet. Die Zeichen am Monument als Bedeutungsträger werden im dritten Teil vom Autor und Kunsthistoriker in Zusammenhängen erklärt. Das Tagesgebet vom Gedenktag des Seligen Karl Leisner bildet den Abschluss der lesenswerten Schrift zur Hinführung auf das Erinnerungsmal. Alle Mitglieder des IKLK werden die Schrift als Jahresgabe erhalten. Im Buchhandel wird sie vermutlich für sechs Euro zu erwerben sein. Die Titelseite des Buches wird als Postkarte gedruckt werden.

### **Heiligenkreuz SANCTA CRUX, Zeitschrift des Stiftes Heiligenkreuz 2015**

#### **„Karl Leisner – das Buch zum neuen Denkmal in Kleve“ von Monika Kaiser-Haas**

Durch Vermittlung von Pater Ägidius OCist, selbst Mitglied des IKLK, sind die Kontakte zu der Zisterzienserabtei im Wiener Wald entstanden. Im Jahre 2013 initiierte er einen Vortragsabend über den seligen Karl Leisner mit (der inzwischen verstorbenen) Elisabeth Haas, der jüngsten Schwester von Karl Leisner und ihrer Tochter Monika Kaiser-Haas. Seit dieser Zeit ist der selige Karl Leisner im Stift Heiligenkreuz präsent.

Für den IKLK stellt Monika Kaiser-Haas in der Zeitschrift des Stiftes Heiligenkreuz SANCTA CRUX 2015 im Kapitel Spiritualität das Buch des Kunsthistorikers und Autors Wilfried Hansmann „Der Selige Karl Leisner – Das Erinnerungsmal in Kleve und verwandte Bildwerke von Bert Gerresheim“ auf den Seiten 182 bis 184 vor.

#### **„Karl Leisner – das Buch zum neuen Denkmal in Kleve“**

Zu Beginn erinnert sie an die Jubiläen im Gedenkzyklus 2014 und 2015 an den Seligen, die dem IKLK Anlass waren, Karl Leisner in seiner Heimatstadt Kleve mit einem Bronzedenkmal vor der Stifts- und Propsteikirche Sankt Mariä Himmelfahrt, zu ehren.

Der Leser erfährt die Entstehungsgeschichte des Denkmals. Die drei Tagebuchzitate von Karl Leisner, die auf dem Denkmal abgebildet sind, zieren die Rückseite des Buches. Sie legen Zeugnis ab für seinen leidenschaftlichen Glauben, seine Haltung des Frohsinns, der Verzeihung und Barmherzigkeit bis zum Ende seines Lebens.

Der Autor bringt dem Leser verwandte Bildwerke von Bert Gerresheim nahe, in denen der Bildhauer den Märtyrer Karl Leisner zuvor dargestellt hat.

Das erste Foto im Text präsentiert das Denkmal, das zweite zeigt den Düsseldorfer Künstler und Bonner Kunsthistoriker bei einer Besprechung für das Begleitbuch im Jahre 2013. Der gelungene Bildband lädt zum Lesen ein.

Der Leiter des Stiftes Heiligenkreuz, Abt Dr. Maximilian Heim OCist, beginnt in seinem Geleitwort mit den Kernaufgaben der ihm anvertrauten Mönche als auch den Sinnfragen der Menschen. Ein kurzer Auszug:

„In seiner fast 900-jährigen Geschichte ist Heiligenkreuz bei allem Auf und Ab ein Ort der Suche nach Gott, der Liebe zum Nächsten und zum Wort Gottes, wodurch der Herr heute zu uns spricht, sowie des verantwortlichen Umgangs und Arbeitens mit den Gaben der Schöpfung. Kern des Mönchtums ist, wie Papst Benedikt im Jahr 2007 sagte, die Anbetung. So sind Gottverlangen, Seelsorge und Wissenschaft gerade in unserer Umbruchzeit eine tragfähige Form der Beantwortung der existenziellen Fragen: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn unseres Lebens als Mönche? ...“

Im Vorwort der Redaktion gibt Pater Moses Hamm OCist einen kurzen Überblick über die Schrift:

„Im Jahr 2015 beging die Kirche ein „Jahr der Orden“. Vielerorts wurden Tagungen und Beiträge zu diesem Thema angeboten. Orden und Klöster nutzen die Chance, sich im kirchlichen Raum neu zu präsentieren und vorzustellen.

Heiligenkreuz ist Kennern der kirchlichen Szene im deutschsprachigen Raum nicht mehr unbekannt, doch die Sancta Crux bietet die Möglichkeit, gerade auch im Rückblick auf das vergangene Ordensjahr etwas mehr über unser Kloster zu erfahren. ...“

Im Januar 2017 ist die Zeitschrift des Stiftes Heiligenkreuz Santa Crux 2015 erschienen, herausgegeben vom Schriftleiter Pater Dr. Moses Hamm OCist. In der Chronik finden Sie

interessante Beiträge zu den Themen:

Teil I Chronik, Teil II Kunst und Geschichte, Teil III Spiritualität, Teil IV Wissenschaft.

Abt Dr. Maximilian Heim OCist, Pater Moses OCist und Pater Ägidius danken wir für die gute Zusammenarbeit im Sinne des Seligen Karl Leisner.

Siehe: <http://www.klosterladen-heiligenkreuz.at/sancta-crux-2015.html>

Zeitschrift Santa Crux 2015, Herausgeber Stift Heiligenkreuz, Be&Be, Heiligenkreuz 2016, 76.

Jahrgang, Nummer 132, 212 Seiten, - English Broschur, Preis 14, 90 Euro, ISBN 978-3-903118-18-8

**Siehe Homepage des IKLK**

### **Heiligenkreuz, Fahrt ins Stift Heiligenkreuz**

Die geplante Fahrt ins Stift Heiligenkreuz findet wie geplant vom 15. bis zum 19. Mai 2017 statt. Zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich angemeldet. Die Vorfreude gilt der freien Zeit und der Erholung in der im schönen Wienerwald gelegenen Zisterzienserabtei, dem gemeinsamen Gebet, den gemeinsamen Mahlzeiten und den geistlichen Impulsen durch die Mönche.

### **Münster, Hiltruper Monatshefte Januar, Februar, März 2017, Heft 1 – hiltruper-missionare.de**

Die Hiltruper Monatshefte erreichen 2000 Interessierte des Missionsordens in aller Welt. Der Herausgeber der Hiltruper Herz-Jesu-Missionare Monatshefte, Pater Hans Pittruff MSC, bat Monika Kaiser-Haas um einen Beitrag zum Buch von Wilfried Hansmann aus Bonn.

In dem kurzen Artikel erfährt der Leser den Anlass für die Errichtung des Karl-Leisner-Erinnerungsmals von Bert Gerresheim in Kleve und über seine Gestaltung. Ein großes Foto der Bronzeskulptur ist abgebildet.

Herzlich danken wir Pater Pittruff für das Interesse an dem seligen Karl Leisner.

### **Briefe, zum Buch von Wilfried Hansmann**

#### **„Der Selige Karl Leisner – Das Erinnerungsmal in Kleve und verwandte Bildwerke von Bert Gerresheim“**

Wie nehmen Leser das Buch an? Gedanken von Menschen zum Buch von Wilfried Hansmann „Der Selige Karl Leisner“, ihre Einschätzung und ihre Bezüge zum seligen Karl Leisner erreichen uns weiter.

1. Ein Fotograf mailt am 19.1.2017:

„hab noch lang geschmökert gestern Abend, intensiver Lesestoff und klasse Fotos mit entsprechendem layout.“

2. Brief einer Künstlerin vom 22.1. 2017:

„Anlass meines Briefes ist das Buch. Es rührt mich zutiefst. ... In Bert Gerresheim habt Ihr einen begnadeten „Mediator“ gefunden. Auch seine Zeichnungen sind so sensibel. ... so viel ausgelöst mit dem Buch, ... sicher für viele Menschen. Und für mich tiefe Gedanken an mein eigenes Leben. Oft habe ich dabei an unser Familienschicksal gedacht. ...“

3. Brief einer Lehrerin a.D. von 29.10.2016 um Mitternacht:

„Zur Zeit, so auch in diesem Brief, beschäftigt mich die innige Beziehung von Karl Leisner zu seinen Eltern und Geschwistern in ganz jungen Jahren, aber auch während seiner Gefangenschaft und dann in den wenigen Monaten, die ihm nach Dachau geblieben sind. Sechs Wochen hat deine Großmutter am Bett ihres geliebten Sohnes gewacht, aufopfernd ,rührend besorgt, ohne jegliche Klage sich ganz der liebenden Fürsorge hingegeben, eine > Heldin <. Welche Gnade im Bewusstsein zu leben und Leid und Schmerzen sich von Gottes Liebe getragen fühlen. Aus den Briefen von Paulus an die Korinther ist die tröstende Gewissheit enthalten, dass gerade in der eigenen „Schwachheit“ Gottes Kraft in uns mächtig ist. Eine Stelle in der Bibel im Paulusbrief lautet in etwas so: „ ... meine Kraft ist in den Schwachen mächtig, daher rühme ich mich allermeist meiner Schwachheit.“ In der Bibel können wir nachlesen, dass Gott uns nicht nur den Geist der „Schwachheit“ schenkt, sondern auch ... den Geist der Entschlossenheit, des Mutes und der Liebe ...“ schenkt.

So ist Karl Leisner nicht nur „ein besonderer Mensch“, sondern verkörpert in seinem Leidensweg die frohe Botschaft, dass nach Golgatha die Auferstehung des Leibes Christi geschieht. Nur aus dieser Gewissheit und Glaubenshoffnung konnten sich seine Eltern und Geschwister diese schwere

Zeit ertragen haben.

Und wir ??

Wir sind in unserer gelebten Gegenwart auch in der Obhut und Liebe Gottes geborgen. Hin – und wieder müssen wir „nachtanken“ und dabei hilft uns Karl Leisner. –

### **Bestellung, Buch von Wilfried Hansmann**

Der IKLK verfügt noch über Exemplare ‚Der Selige Karl Leisner – Das Erinnerungsmal in Kleve und verwandte Bildwerke von Bert Gerresheim‘. Unser Sekretär Stephan Rintelen nimmt gerne Ihre Buchbestellung auf und sendet Ihnen das Buch zu.

### **Kleve, Diamantenes Priesterjubiläum von Pfarrer em. Ernst Geerkens**

Das Präsidium des IKLK gratuliert herzlich unserem langjährigen Mitglied des IKLK, Pfarrer em. Ernst Geerkens zu seinem Diamantenen Priesterjubiläum. Am 26. März 2017 feierte er mit Weihbischof Wilfried Theising einen Festgottesdienst in der Stifts- und Propsteikirche. Wir wünschen dem Jubilar Gottes reichen Segen, die Freude an seiner seelsorglichen Tätigkeit und Erfolg für seinen von ihm gegründeten Förderkreis „Karl Leisner begegnen“ für das Elternhaus von Karl Leisner in Kleve in der Flandrischen Straße 11.

Text seiner Einladung

„Am 16 März 1957 empfingen wir durch Bischof Dr. Michael Keller im Hohen Dom zu Münster das hl. Sakrament der Priesterweihe. Meinen seelsorglichen Dienst übernahm ich zunächst in St. Viktor Xanten, in St. Mariä Empfängnis Kleve, in St. Josef Münster und schließlich in St. Anna in Kleve-Materborn.

Seit zwölf Jahren bemühe ich mich um die Einrichtung und Betreuung der Karl-Leisner Begegnungsstätte in Kleve.

Die internationale Schönstattbewegung war und ist für mich fruchtbare Segensquelle und fortwährende Herausforderung im Dienste der Kirche.

In dankbarer Freude schaue ich nun zurück auf sechzig Jahre fruchtbaren Wirkens im Dienst der Menschen, die mir anvertraut und mir Weggeleit gegeben haben. Gottes große Güte gab mir Kraft und Gnade, sein Wort und Sakrament zu spenden und ihnen Barmherzigkeit zu vermitteln.

Mit großer Freude gebe ich ihm die Ehre und feiere am Sonntag, den 26. März 2017 mit Weihbischof Wilfried Theising in der

Propstei- und Stiftkirche St. Mariä Himmelfahrt um 11:30 Uhr die Eucharistie. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Anschließend findet im Kolpinghaus ein Empfang statt.

Anstelle persönlicher Geschenke bitte ich um einen Beitrag für den Förderkreis „Karl Leisner begegnen“ Darlehnskasse Münster IBAN DE69 3245 0000 0005 0222 56

Über unser Heiligtum (Schönstatt) grüßt in herzlicher Vorfreude Euer und Ihr Ernst Geerkens Pfarrer em.

Das Präsidium wünscht allen Mitgliedern des IKLK e.V. ein gesegnetes, frohes Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen und Verbundenheit das Präsidium des IKLK e.V.

Kreisdechant Propst Johannes Mecking, Monika Kaiser-Haas, Propst Klaus Wittke, Diakon Stephan Rintelen und Frank Maruhn

Ihre Spenden sind willkommen. Bitte unterstützen Sie unseren Verein. Wir danken Ihnen herzlich.

---

**Karl-Leisner-Kurier**, 01 | 2017 von Monika Kaiser-Haas

**Spenden** für den IKLK e.V. sind steuerlich begünstigt. Finanzamt Kleve St. Nr. 116/5746/5070

**Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (IKLK)**

Telefon 02821/92595

Telefax 02821/980331

Wasserstraße 1

47533 Kleve

[www.karl-leisner.de](http://www.karl-leisner.de)**Verein**

Konto-Nr.: 5028378

Sparkasse Kleve (BLZ 324 500 00)

IBAN: DE 63 32450000 0005028378

BIC: WELADED1KLE

**Stiftung**

Konto-Nr.: 22 539 019

Pax-Bank Köln (BLZ 37060193)

IBAN: DE 39 3706 0193 0022 5390 19

BIC: GENODED1PAX

[Klicken Sie hier, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.](#)